

HILFE FÜR NAMIBIA e.V.-REPORT



HILFE FÜR NAMIBIA e.V. · KAPELLENWEG 6 · 83626 VALLEY/ MÜNCHEN · namibia@hilfe-fuer-namibia.de

HILFE ZUR SELBSTHILFE · www.hilfe-fuer-namibia.de · September 2011 · REPORT-NR. 64

Hilfe zur Selbsthilfe

Liebe Mitglieder,
Freunde und Förderer
unseres Vereins.

Schon steht wieder der Herbst vor der Tür. Das Jahr 2011 hat so einiges an Schlagzeilen geliefert. Rückblickend haben uns in diesem Jahr sicherlich die politischen Veränderungen im Norden Afrikas und im Nahen Osten beschäftigt. Zur Zeit hören wir jeden Tag von der Hungerkatastrophe im Osten Afrikas. Im nördlichen Namibia hinterließen die starken Regenfälle schlimme Zustände für viele Menschen.

Wie wir im letzten Report über unsere Tour zu einigen Projekten berichteten, hat mich der Besuch im Altenheim in Rehoboth sehr nachdenklich gestimmt. Und dazu möchte ich Ihnen über ein Gespräch, das ich mit meinem 86-jährigen Großonkel in Flensburg führte, berichten.

Eines Abends rief er mich an und teilte mir sein Vorhaben mit, eine Patenschaft für ein Kind in Somalia zu übernehmen. Ich versuchte ihn zu überzeugen, doch lieber monatlich 50 € für ein Altenheim in Namibia zu spendieren. Im Fernsehen wird meistens nur über hungerrnde Kinder berichtet. Dann wollte er erst mit seiner Schwiegertochter darüber sprechen. Nach einiger Zeit rief er mich wieder an und sagte: „Wenn man in Kinder Afrikas investiert, dann investiert man in die Zukunft“. Das klingt sehr richtig und auch gut. Dabei vergessen wir aber, dass es vielen alten Menschen in Afrika sehr schlecht geht.

Z.B. das Altenheim in Rehoboth bekommt von unserem Verein jeden Monat 100 €. Damit kann nur ein Teil der notwendigsten Ausgaben bestritten werden. Gerade deswegen war ich zutiefst beeindruckt über den Einsatz des Personals, über das gepflegte Aussehen der Anlagen und über den guten Eindruck, den die Bewohner machten.

Unser Verein hilft Straßenkindern, Schülern und alten Menschen. Immer wieder kann ich Ihnen aus eigener Anschauung versichern, dass unsere Spendengelder gut angelegt sind. So möchten wir der Einrichtung CLASH, die sich hauptsächlich um gehörlose junge Menschen kümmert, helfen, zwei Therapie-räume mit Toiletten zu bauen. Einen Teil der Spenden für dieses Projekt haben wir durch eine Erbschaft erhalten. Helfen Sie uns auch hier, weiter helfen zu können.

In diesem Jahr konnten wir der Deutschen Schule in Otjiwarongo die Einrichtung von Computer-Plätzen ermöglichen. Das Schülerheim Otavi bekam, dank unserer Unterstützung, neue Matratzen und die Sanitäreinrichtungen wurden renoviert.

Wir möchten weiterhin möglichst vielen Menschen in Namibia helfen. Dafür haben wir Ihre Unterstützung nötig und vertrauen darauf, dass Sie uns weiterhin helfen – **Menschen zur Selbsthilfe** zu helfen.

Mit freundlichem Gruß
im Namen des Vorstandes Ihr **Franz Irlich**

Jahreshauptversammlung Ein Jahresbericht über die Aktivitäten von „Hilfe für Namibia e.V.“ **2011**

Am Samstag den 25. Juni 2011 begrüßte der 1. Vorsitzende, Herr Franz Irlich, alle Mitglieder und Förderer, die der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt sind, sowie alle Vorstandsmitglieder im Hotel Alte Post. Der Tagungsort war wie schon im letzten Jahr Holzkirchen.

In seinem Rechenschaftsbericht gab Herr Irlich einen Überblick über den derzeitigen Stand der Mitgliederzahlen: insgesamt 293 Mitglieder, davon 256 in Deutschland, 28 in Namibia und weitere 9 Mitglieder im übrigen Ausland. Nicht zu vergessen die vielen unzähligen Förderer, die unsere Arbeit im Verein projektbezogen in einem nicht unerheblichen Maße unterstützen. Er berichtete über Eindrücke, die er gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Karin und Heinrich Kern über unangemeldete Besuche der Projekte im Norden wie im Süden Namibias im Januar vorgenommen hat.

● Besichtigt wurde in Gobabis die **Rakutuka Primary School** und man stellte fest, dass nicht alle von uns gespendete Projektgebäude fertiggestellt und in Betrieb waren. Auch bemängelte man den Umgang mit Schul-Abfällen. Hier wurde durch die Schulleitung umgehend Abhilfe geschaffen.

● Die **Grundschule Khoandawes** benötigt für die Wasserversorgung der 400 Kinder 2 Trinkwasserstellen. Es wurde zur Auflage gemacht, dass der Schulhof von Glasscherben gesäubert und man auch weiterhin auf Abfallentsorgung setzt, da die meisten Kinder barfuß zur Schule kommen und sonst der Verletzungsgefahr ausgesetzt sind.

● Die **Privatschule „Excellence Gymnasium“** hat sich dagegen vorbildhaft präsentiert. Hier unterstützt der Verein eine Erweiterung der Schulanlage und beteiligt sich an der Errichtung eines Speisesaals. weiter auf der nächsten Seite



1. Vorsitzender Herr Franz Irlich eröffnet die „Hilfe für Namibia e.V.“-Jahreshauptversammlung 2011

● Auch bekam Frau **Lyni Venema** in ihrer Einrichtung für **Kinder der Straße und Straßenkinder** Besuch von uns. Wiederkehrende kleine Zuwendungen reichen aus, um schnelle Hilfestellungen zu geben. Sehr beeindruckend, wie dieser Kindergarten durch Ideen, umfangreiche Eigeninitiative und Selbstlosigkeit von Lyni Venema geprägt ist und auch Hilfe durch Ortsansässige erhält.

● In der **Primary School Kombat** waren wir angemeldet. Die einzige Grundschule in dem 1.500 Seelen Ort Kombat. Bis zu 223 Schüler lernen in den zu kleinen Räumlichkeiten. Es fehlt an Lehrmaterial und täglicher Verpflegung. Schon kleine Beträge helfen die täglichen Sorgen in Grenzen zu halten.

● Der Weg führte uns in den Süden nach Rehoboth, in das von Frau Olivier gegründete **Altenheim**, das jetzt von Frau Dentlinger als Nachfolgerin sehr zu unserer Zufriedenheit geführt wird. Die alten Gebäude zeigten zum Teil erhebliche Mauer Schäden, die mit Hilfe unseres Vereins gerichtet wurden.

● Unser erstes großes **Schülerheim-Projekt in Rietoog** aus dem Jahr 1999 steht noch heute unter der Leitung von Frau Cloete, die aus gesundheitlichen Gründen eine Nachfolgeinstanz sucht. Der Zustand der Wohngebäude lässt vereinzelt zu wünschen übrig; wir haben schnelle Abhilfe schaffen können.

● **CLASH**, ein Therapiezentrum für taubstumme Kinder in Windhoek ist ein beispielhaftes Projekt, das Frau Beinhauer vor vielen Jahren ins Leben gerufen hat und mit Engagement führt. Um der Überlastung der Räumlichkeiten gerecht zu werden, ist ein Ortswechsel mit hohen Investitionen nötig. Der Verein „Hilfe für Namibia“ hat hier eine größere unterstützende Zusage gegeben.

● Unsere Schatzmeisterin Frau Ortrud Nold hat ihren Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr vorgetragen und von unseren Kassenprüfern Frau Twiehoff und Herrn Deisler überprüfen lassen. Alle Spendeneinnahmen und Ausgaben konnten belegt werden. Die Mitglieder bedankten sich für den korrekten Kassenbericht und gaben darauf

hin die einstimmige Entlastung für die Schatzmeisterin Frau Ortrud Nold.

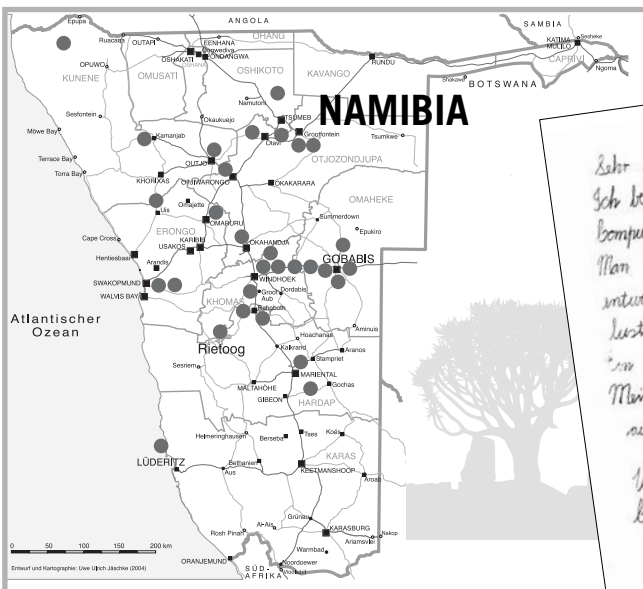
Herr Franz Irlich gab bekannt, dass er Anfang 2012 Deutschland verlässt und wieder in sein Heimatland Namibia zurück kehrt. Sein seit Jahren begleitendes Vereins-Amt in „Hilfe für Namibia“ als 1. Vorsitzender stellt er damit zur Verfügung und bittet um Interessenten, die die Nachfolge übernehmen möchten. Er bleibt in Namibia dem Verein als Mitglied und steht für beratende Tätigkeiten weiterhin zur Verfügung.

In der anschließenden Diskussion beantworteten hauptsächlich Herr Irlich und Herr Kern die gestellten Fragen über Projekte und Namibia im allgemeinen.

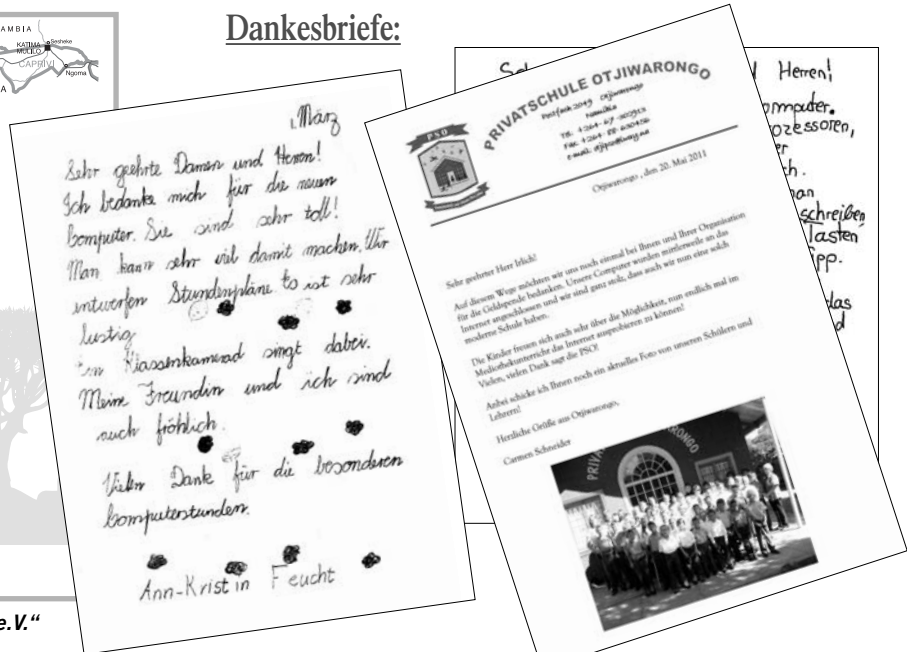
Herr Irlich bedankte sich bei allen Teilnehmern der Jahreshauptversammlung für das Interesse und Engagement und bat weiterhin um Unterstützung des Vereins, damit die gestellten Aufgaben, Namibia in die Zukunft zu begleiten, erfüllt werden können. Am gemütlichen Nachmittag nahmen erfreulicherweise alle Mitglieder teil.



Mitglieder und Förderer des Vereins bei der Jahreshauptversammlung 2011 im Tagungort / Schatzmeisterin Frau O.Nold trägt Ihren Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr vor



Dankesbriefe:



● Hilfe zur Selbsthilfe-Projekte von „Hilfe für Namibia e.V.“

Die Vorstandsmitglieder von „Hilfe für Namibia e.V.“ und ihre Aktivitäten



Herr Franz Irlich
Vorstandsmitglied, 1. Vorsitzender
seit 2004

Herr Irlich hat die Nachfolge des 1. Vorsitzenden und Gründungsmitglieds Herrn Eckard Nold 2004 übernommen. Der kompetente Einsatz und das Engagement in der Vereinsarbeit ist damit begründet, dass Herr Irlich in Namibia geboren, aufgewachsen und als Pädagoge in der Schulleitung in Swakopmund tätig war.

Seit 9 Jahren lebt er in Deutschland und leitet hauptberuflich die Stiftung „Afrika-Museum“ und

„Heimat-Museum“ in Sebnitz. Seine private Sammlung über namibische Geschichte dürfte eine der interessantesten und umfangreichsten Bibliothek und Kunstsammlung sein.

Durch die vielen persönlichen Kontakte von Herrn Irlich in Namibia stehen dem Verein kurze Wege der Information und Ansprechpartner für bedürftige Projekte zur Verfügung. Kenntnisse über strukturelle Gegebenheiten, die auch über die verschiedensten Kulturkreise führen, finden eine gezielte Antwort und den direkten Weg unserer Projekte über „Hilfe zur Selbsthilfe“.



Frau Eva Siebertz
Vorstandsmitglied, Stellvertretende Vorsitzende
seit 1999

In ihrem Reiseziel Namibia erkannte Frau Siebertz sehr schnell die Notwendigkeit einer Hilfestellung im Aufbau und Entwicklung des Landes, die wir als Europäer diesen Menschen anbieten sollten. Durch Eigeninitiative stellte sie das Projekt „Otjitanda-Schule“ für Kinder der Himba auf eigene Füße. Diese Erfahrungen ihrer jährlichen Reisen durch das unwegsame Namibia bieten uns neue Einsichten aus Regionen, die wenig Beachtung finden wenn

es darum geht, projektbezogene Spenden einzusetzen. Frau Siebertz ist kritisch und diskussionsbereit bei der Vergabe von Spendeneinsätzen und geht auch manchmal neue Wege, um Spendengelder in Europa zu aktivieren. Ihre Aktivitäten haben großen Einfluss auf unsere Möglichkeiten in unterschiedlichen Einrichtungen bewirkt.

Auf den Reisen mit Begegnung von Menschen steuert sie auch gern mal in einen Kraal, um Lebensbedingungen hautnah mit zu bekommen und die Entwicklung von betreuten Projekten in seinem Fortkommen zu bewerten.



Frau Ortrud Nold
Vorstandsmitglied, Schatzmeisterin
seit 2008

In der „Hilfe für Namibia“ nimmt Frau Ortrud Nold die Aufgabe als Schatzmeisterin wahr und damit als Finanzverwalterin über alle Spendeneingänge und Ausgaben, die ihr verstorbener Ehegatte Eckard Nold als Initiator und Gründungsmitglied des Vereins vorlegte. Akribisch behält sie die Übersicht und prüft alle Ausgaben nach Absprache. Sie stellt ihr privates Büro/Telefon kostenfrei dem Verein zur Verfügung.

Über die Jahre der begleitenden Reisen und der aktiven Tätigkeit für „Hilfe für Namibia“ an der Seite Eckard Nolds nahm sie Einblick in die einzelnen Projekte und zeigte sich in beratender Funktion. Hieraus ergab sich ein fundiertes Wissen über die Projektarbeit des Vereins, die sie uns als Schatzmeisterin zur Verfügung stellt und in die aktive Arbeit einbringt.

Die Verwaltung der Spenden erfordert einen administrativen Aufwand, der nachvollziehbar und transparent gehalten werden muss, um den Status eines eingetragenen Vereins zu halten.



Frau Karin Kern
Vorstandsmitglied, Beisitzer
seit 2010

Frau Karin Kern, die als Mitglied den Verein seit über 20 Jahren unterstützt, stellt ihre Namibia-Erfahrung über Land und Leute und ihre kaufmännische Ausbildung seit dem letzten Jahr als aktives Vorstandsmitglied dem Verein zur Verfügung. Sie lebt gemeinsam mit ihrem Ehegatten halbjährlich in Namibia und übernimmt die administrativen Vorgänge in Namibia in Zusammenarbeit mit unserem Schatzmeister in Windhoek, Herrn Tom Biederlack.

Bereit gezielt unsere Projekte, um dem gewünschten Effekt der „Hilfe zur Selbsthilfe“ Vorschub zu leisten und diese unter Beobachtung zu halten.

Auch gemeinsame unangemeldete Besuche, die in terminlicher Absprache mit Herrn Irlich in die Projekt-Einrichtungen führen, dienen der notwendigen Sicherheit, um gezielte Zuwendungen unseres Vereins zu garantieren. Hier hält Frau Kern die Vor-Ort-Übersicht und steht als Kontaktperson in Windhoek zur Verfügung.



Herr Heinrich Kern
Vorstandsmitglied, Beisitzer
seit 1990

Seinen Einsatz für den Verein haben wir immer vor Augen. Die Entwicklung und das Layout des Vereinslogos, die HfN-Reports seit der Nr. 10, alle HfN-Reise-Infos, div. prämierte HfN-Kalender, Postkarten, Broschüren und die Dia-Vorträge seiner Reisen über Land und Leute in Namibia.

21 Jahre aktiv als Vorstandsmitglied hat Heinrich Kern den Verein stark mit geprägt. Seine kritischen und unbequemen Fragen über Projekt-Einsätze

geben oft Anlass zu längerer Diskussion.

Nachdem er sich auch halbjährlich in Namibia aufhält, bildet er mit seiner Frau Karin Kern ein gutes Team für „Hilfe für Namibia e.V.“ und bietet sich als administrative Anlaufstelle in Namibia an. In der Zusammenarbeit mit den gemeinsamen Hilfe für Namibia-Projektbesuchen und -Beobachtungen dokumentiert Heinrich Kern diese Besuche auch fotografisch, um diese als Status-Information dem HfN-Verein aktuell per Internet in Deutschland zur Verfügung zu stellen.

Privatschule Otjiwarongo

Das neue Zeitalter der Internet-Kommunikation macht vor Afrika nicht halt. Damit Namibias Jugend dem technischen Stand Schritt halten und in der Computer-Technik der neuen Kommunikation antworten kann, unterstützen wir auch Schulen in Namibia, die sich diesem Fortschritt stellen und hier den Schülern Ausbildungen anbieten.

Das Beispiel Privatschule Otjiwarongo zeigt solch einen Weg auf. Computerräume schaffen mit zeitgemäßen Computerplätzen und Ausbilder, die ihr Wissen weitergeben können.



Neue Computerräume



Computer Ausbildungsplätze

Schulverein Otavi

Das Schülerheim Otavi war in Not geraten mit den Übernachtungs- und Wohnstätten seiner Schüler. Die Steingebäude aus dem Jahr 1935 wurden stark Renovierungsbedürftig durch die ungewöhnlich lange bzw. kalte Regenzeit. Schlafmatten waren durchgeweicht und nicht mehr nutzbar für die Kinder. Eine schnelle Lösung durch die Spende unseres Vereins brachte hier sichtbare Verbesserungen und menschenwürdige Zustände. Die Gebäude konnten abgedichtet werden und für einen Neuanstrich hat es auch noch gereicht. Einen Dankesbrief erhielten wir zum Abschluss dieser Renovierungsaktion mit der Aufstellung aller Arbeiten, die durchgeführt wurden. Die besten Grüße an alle Spender und Unterstützer im Auftrag der Kinder dieses Schülerheims.

Deutscher Schulverein Omaruru

Der Deutsche Schulverein Omaruru bittet um Unterstützung zur Anschaffung von Lehrmaterial und weiterführende neue Lehrbücher, da an deutschen Staatsschulen in Namibia nur bis zur dritten Klasse in deutscher Sprache unterrichtet wird; danach findet sämtlicher Unterricht in Englisch statt. Hier möchten wir den Kindern eine weitere bessere Grundlage der deutschen Sprache vermitteln.

In eigener Sache:

Eine Mehrzahl unserer Mitglieder verfügt über einen Internet-Zugang und lesen unsere aktuellen „Hilfe für Namibia“-Reports auf der Vereins-Homepage:

www.hilfe-fuer-namibia.de

Wenn Sie diesen Informationsweg auch in Anspruch nehmen möchten, teilen Sie es uns bitte per e-Mail mit, damit wir Ihre Report-Postzusendung aus dem Postversand streichen und somit dem Verein Druck- und Versandkosten einsparen.

namibia@hilfe-fuer-namibia.de

„Hilfe für Namibia e.V.“ Gründungsjahr: 1988

Spendenkonto:

HypoVereinsbank Miesbach
(BLZ 711 200 77)
Konto-Nr. 6 120 203 760

Standard Bank Windhuk
Namibia
Konto-Nr. 043 241 417

„Hilfe für Namibia e.V.“ 83626 Valley
in Zahlen: Mitglieder-Stand: 13.09.2011
Deutschland.....253
Namibia.....28
Ausland.....9
290

Seit Gründung eingegangene Spenden
und Mitgliedsbeiträge bis 13.09.2011
€ 1.456.576,04 (plus Sachspenden)

Weitere Informationen: **Hilfe für Namibia e.V.**

Kapellenweg 6 · 83626 Valley / Germany

Telefon 0 80 24 - 9 33 66

Telefax 0 80 24 - 4 85 22

e-mail: namibia@hilfe-fuer-namibia.de

Herr F. Irlich ist zu erreichen unter:

afrikahausseb@gmx.de

Telefon 03 59 71 - 80 730

Namibia / Windhoek P.O. BOX 5271

Telefon 067 - 24 03 21

Telefax 067 - 24 03 22

e-mail: mecki@iafrica.com.na

Fehler? Wir haben Ihre Anschrift in unsere Kartei (natürlich datengeschützt) aufgenommen. Sollte sich ein Fehler bei Titel, Name oder Adresse eingeschlichen haben oder sollten Sie unsere Zusendungen doppelt bekommen, so lassen Sie uns das bitte wissen.

Impressum · Herausgeber: Hilfe für Namibia e.V.
Kapellenweg 6 · 83626 Valley / München · Germany
Redaktion - Fotos - Layout - Reprosatz: Heinrich Kern
Druck: direct • Hamburg

Ich werde Mitglied und unterstütze den "Hilfe für Namibia e.V." mit einem Jahresmitgliedsbeitrag von €

(Mindestbeitrag € 30,-)

Name _____ Straße _____ Ort _____ Telefon _____ e-mail _____ Geburtstag _____
Nehmen Sie mich bitte in den Verteiler auf, damit ich Ihre Informationen bekomme und von Fall zu Fall spenden kann.

Name _____ Straße _____ Ort _____ Telefon _____ e-mail _____
Bitte schicken Sie Ihre Informationen auch an folgende Personen:

Name _____ Straße _____ Ort _____

Name _____ Straße _____ Ort _____

Bitte schicken Sie mir zum Verteilen mehr Info-Material über den Verein, und zwar: _____ Exemplare

Ich möchte vom Bank-Einzugsverfahren Gebrauch machen:

Bank _____ BLZ _____ Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____